

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 2 - März/April 2018 / 67. Jahrgang / [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Stadtgeschichte

Das Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ arbeitet die Zeit von 1900 bis 2000 in einem mehrstufigen Prozess auf. Das Autorenteam setzt dabei auch auf Bürgerbeteiligung.

## Frühbetreuung

An den Volksschulen Zell und Sparchen hat man auf den Bedarf für eine Betreuung vor dem Unterricht reagiert. Das Angebot entlastet die Eltern und wird gut angenommen.

## Ostermarkt

Den Frühlingsanfang und die Osterzeit feiert man in Kufstein wieder beim zweitägigen Ostermarkt im Stadtpark. „Die Hollerstaude“ bringen musikalischen Schwung.



Jetzt gratis:  
2 Monats-Prämien  
der Versicherung\*

# Finanzieren, einsteigen, losstarten.

Mit s Leasing wird aus  
Ihrem Traumauto Wirklichkeit.



**SPARKASSE**   
Kufstein

\* Aktion gilt bis 31.12.2018 bei Abschluss einer Haftpflicht- und Kaskoversicherung der Wiener Städtischen zu Ihrem s Leasing-Vertrag über die Sparkasse und ist mit anderen Aktionen oder Sondervereinbarungen nicht kombinierbar.

## Visiononen oder Illusionen?

Die Verkehrsproblematik in Kufstein und den unmittelbaren Nachbargemeinden hat sich derartig verschärft, dass der Ruf nach Lösungen immer lauter wird. Speziell die Grenzkontrollen auf deutscher Seite haben dazu geführt, dass der Rückreiseverkehr auf der Autobahn derartige Rückstaus verursacht, dass mittlerweile mehr Menschen in Richtung Deutschland durch unser Stadtgebiet fahren, als dies an den Vormittagen in Richtung Skigebiete der Fall ist. Wer auf der Autobahn 20 km staut, den wird man mit oder ohne Vignette nicht dazu bringen, die Autobahn zu benutzen. Durch die Stadt ist man derzeit vier Mal so schnell, obwohl auch in Zell derartig große Stauungen entstehen.

Nachdem der Verkehr regelmäßig nicht nur auf der Inntalautobahn, sondern auch auf der Tauernautobahn und anderen Verkehrsverbindungen Österreichs zusammenbricht, kann man eigentlich nicht darauf hoffen, dass die Verkehrszahlen auf Dauer abnehmen. Bei einer Zunahme werden selbst aus heutiger Sicht mögliche Verbesserungen kaum dazu ausreichen, den derzeitigen Stand an Beeinträchtigungen auch nur zu halten.

Die Frage ist nun, ob man ganz einfach hofft, dass der Verkehr irgendwann wieder weniger wird oder ob wir auf visionäre Lösungen bauen, wie etwa die Revitalisierung eines alten Projektes, nämlich des sogenannten „Kaisertunnels“, der aus heutiger Sicht so aussehen müsste, dass man den Verkehr schon vor Kufstein unter die Erde bringt und dann durch einen Tunnel unter dem Kaisergebirge direkt in die Skigebiete leitet. Zu- und Abfahrten dieses Umwegverkehrs würden die Stadt Kufstein und die Nachbargemeinden dann nicht mehr betreffen. Das kostet unheimlich viel Geld und dauert auch viele Jahre bis zur Verwirklichung. Nur darauf zu hoffen, dass sich die Dinge sonst irgendwann ändern, wird aber auch zu wenig sein. Insofern bin ich der Überzeugung, dass wir auch visionäre Lösungen einfordern müssen und aufgrund der Eignung dieser Verkehrsachse, den Verkehr von und nach Deutschland in bessere Bahnen zu leiten, auch der Bund sich an einem solchen Projekt beteiligen müsste. Viele Ortschaften haben in den vergangenen Jahren Umfahrungen erhalten, dann wird dies wohl auch für die zweitgrößte Stadt von Tirol möglich sein.

Das entbindet den Nationalrat aber nicht davon, die längst versprochene Ausnahme von der Vignettenpflicht für Kufstein und vergleichbare Gemeinden gesetzlich zu fixieren. Diese Maßnahme würde sofort eine Erleichterung bringen, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Aufhebung der Grenzkontrollen in Deutschland, die die Situation für Kufstein maßgeblich verschlechtert haben. Die Stadt Kufstein selbst hat bei der Universität Innsbruck ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, in wie weit wir auf unserem Straßennetz noch Verbesserungen durchführen können, um dieser Verkehrs lawine Herr zu werden. Weitere Straßen in Kufstein durch Wohngebiete sehe ich jedenfalls nicht als Lösung.

Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. MARTIN  
KRUMSCHNABEL  
Bürgermeister der  
Stadt Kufstein

## Inhalt

Kufstein schreibt Stadtgeschichte	4-5
Sprengelarzt Dr. Mair im Gespräch	6
Blick hinter die Kulissen: Frühbetreuung	7
Neues aus unserer Leader-Region	8
Stadtgeschehen	10-17
International School Kufstein	18
Kursprogramm Volkshochschule	19
Veranstaltungskalender	20-21
Städtisches Kulturprogramm	22
Events in den nächsten Wochen	23-27
Politik am Wort	28-31

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Kleinheinz, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters  
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.  
Titelfoto: fotolia.com



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873



**AUFNAHMEN**  
aus der Zeit  
um 1900 aus  
dem Kufsteiner  
Stadtarchiv

# Kufstein schreibt Stadtgeschichte

Ein engagiertes Autorenteam hat die Arbeit am Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ aufgenommen. Ende 2020 wird das Kufsteinbuch erscheinen, das sich mit Kufsteins Geschichte von 1900 bis 2000 befasst. Ergänzt wird es durch eine „Edition Kufstein“. Die Beteiligung der Kufsteiner Bürgerinnen und Bürger ist entscheidend, um den mehrjährigen Prozess lebendig zu gestalten.

Seit vielen Jahren gab es in Kufstein und seitens der Stadtgemeinde Überlegungen, ein Buchprojekt zu starten, das Kufsteins Geschichte aufarbeitet. Maßgeblich vorangetrieben wurde diese Idee vom langjährigen Kufsteiner Gemeinderat Andreas Falschlunger. Nach vielen Überlegungen wurde schließlich das Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ konzipiert und vom Gemeinderat verabschiedet. Kürzlich wurde es der Öffentlichkeit im Kufsteiner Rathaus unter regem Interesse vorgestellt. Andreas Falschlunger erhofft sich von dem Projekt, dass das Bewusstsein für die Geschichte unserer Stadt gefördert wird: „Wir sollten uns in einem historischen Bewusstsein klar machen, was wir an unserer Stadt haben und daran arbeiten, diesen Schatz zu wahren und zu behalten.“ Bürgermeister Martin Krumschnabel sieht darin ein „Herzensprojekt“.

## Nicht nur ein Buchprojekt

Im Rahmen von „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ soll Ende 2020 einerseits ein Buch erscheinen, das Kufsteins Geschichte der Jahre 1900 bis 2000

von verschiedenen Blickwinkeln und auf leicht lesbare und anschauliche Weise aufarbeitet. Die historischen Ereignisse und Wegmarken in Kufstein im 20. Jahrhundert stehen im Mittelpunkt. Ergänzend dazu ist geplant eine „Kufstein Edition“ herauszubringen, die sich mit vielen Themen vertiefend befassen wird. Sowohl für das Kufsteinbuch, als auch die Edition Kufstein wird mit einem Team aus renommierten Autoren zusammengearbeitet, die sich jeweils mit einem bestimmten Aspekt der Kufsteiner Geschichte auseinandersetzen (Details siehe Box).

## Ein lebendiges Projekt – jeder kann sich einbringen

Richard Schwarz koordiniert das gesamte Projekt und erklärt: „Es soll nicht nur ein Buchprojekt sein, sondern es soll mehr daraus werden: lebendige Stadtgeschichte, verständlich aufbereitet, wissenschaftlich fundiert, einem breiten Publikum vermittelt.“ In einem ersten Schritt wird derzeit Wissen gesammelt. Zeitzeugeninterviews sind dabei ein wichtiger Teil. Daneben starten in den nächsten Monaten Erzählcafés, bei denen die Bevölkerung eingeladen ist, sich mit den eigenen Geschichten



**DAS PROJEKTTTEAM** mit Initiator Andreas Falschlunger (links) und BM Martin Krumschnabel (rechts). (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

einzubringen (Details zu den Erzählcafés lesen sie in einem der nächsten Stadtmagazine). Darüber hinaus sind weitere Diskussionsformate in Vorbereitung. Die im Rahmen des Projekts gesammelten Geschichten sollen auch in die Stadt getragen werden, um sie zur Diskussion zu stellen und auf diese Weise weitere Themen und Perspektiven für das Projekt zu gewinnen.

## Kontakt zum Projektteam

Der Kufsteiner Andreas Exenberger ist einer der beteiligten Autoren. Stellvertretend für das Team betonte er bei der öffentlichen Präsentation, wie wertvoll und wichtig die Beiträge und Geschichten der Bürger sind. Andreas Falschlunger konnte bereits über spannende erste Inputs aus der Bevölkerung

## Beteiligte Autoren und ihre Themengebiete

- Andreas Exenberger: Wirtschafts- und Sozialgeschichte ab 1950, Sportgeschichte
- Franz Gratl: Die Musikstadt Kufstein im 20. Jahrhundert
- Gisela Hormayr: Die Geschichte Kufsteins 1900 bis 1950
- Arnold Klotz: Städtebauliche Entwicklung der Stadt Kufstein
- Eva Pfanzeller: Migrationsgeschichte der Stadt Kufstein im 20. Jahrhundert
- Nikolaus Hagen / Maria Heidegger: Gesellschaftspolitische Aspekte aus der Kufsteiner Stadtgeschichte 1950 bis 2000



**FRÜHLINGSERWACHEN**  
VOM 23.03. BIS 08.04.2018  
FRÜHLINGSGEFÜHLE BEIM LÖWEN, ES GRÜSSEN HASE UND LAMM

HOTEL GASTHOF GOLDENER LÖWE  
OBERER STADTPLATZ 14, 6330 KUFSTEIN, TEL: +43 5372 62181, HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT  
WWW.GOLDENER-LOEWE.AT



## „Als Sprengelarzt bin ich das ganze Jahr im Einsatz.“

Seit 4. Februar 2008 ist Dr. Michael Mair, ein gebürtiger Kufsteiner mit einer Praxis in Erl, der Sprengelarzt unserer Stadt. Für seine nun 10-jährige Tätigkeit in dieser Funktion überreichte ihm Bürgermeister Martin Krumschnabel kürzlich ein Geschenk und dankte Dr. Mair für seine Arbeit im Dienst für Kufstein (Foto). Im Gespräch berichtet Dr. Mair über seinen Beginn als Sprengelarzt und seine Aufgaben. Als solcher ist er vor allem für die Totenbeschau zuständig, will aber auch Ansprechperson für die Hinterbliebenen sein.

### Wie kam es, dass Sie vor zehn Jahren Kufsteiner Sprengelarzt wurden?

Die Gemeinde ist nach dem Gemeindegesetz verpflichtet eine Sprengelarzt anzustellen bzw. eine sprengelärztliche Versorgung zu gewährleisten. Normalerweise wird man von der Gemeinde gebeten, ob man das Amt des Sprengelarztes übernimmt und macht danach einen entsprechenden Kurs und eine Prüfung. Ich habe diese Ausbildung aus Interesse jedoch schon viele Jahre zuvor absolviert. So konnte ich sofort einspringen, als in Kufstein ein Sprengelarzt-Notstand auftrat und meine Tätigkeit beginnen. Früher konnte übrigens nur ein Hausarzt Sprengelarzt werden, seit kurzem kann auch ein Facharzt als Sprengelarzt arbeiten.

### Welche Aufgaben hat ein Sprengelarzt?

In erster Linie die Totenbeschau, ausgenommen sind da nur die Todesfälle im Krankenhaus. Die Totenbeschau macht rund 90 Prozent der Tätigkeit als Sprengelarzt aus. Daneben ist man für Untersuchungen vor Zwangseinweisungen zuständig und berät die Gemeinde in allen Gemeindegesetzfragen, etwa bei einer Wohnungsbeschau. Sprengelarzt zu sein, ist eine Bereitschaftstätigkeit, das bedeutet in diesem Fall, man ist 24 Stunden über das ganze Jahr zuständig. Im Monat habe ich dann in etwa zehn Einsätze als Sprengelarzt von Kufstein.

### Was ist Ihnen an dieser Arbeit besonders wichtig?

Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit ist nicht nur das Formale, sondern auch das Gespräch und die Beratung der Hinterbliebenen in der Extremsituation Todesfall. Das nimmt oft am meisten Zeit und Energie ein, weil die Menschen in einer Ausnahmesituation sind. Ich versuche ihnen zu helfen, die Situation anzunehmen. In Kufstein besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel, der Stadtpolizei, dem Kriseninterventionsteam der Rettung und den Altersheimen. Das hilft in vielen Fällen sehr. Rund 60 Prozent der von mir pro Jahr durchgeführten Totenbeschauen finden in den Kufsteiner Altersheimen statt. Deshalb habe ich beruflich sehr viel Erfahrung und Kontakt mit den Mitarbeitern. Aufgrund einer Übergangspflege meines Vaters im Altenwohnheim Zell im letzten Jahr habe ich intensiv erlebt, welche hervorragende Arbeit dort geleistet wird und das bei zunehmendem Pflegeaufwand und schwieriger Personalsituation.

### Welche Bedeutung hat die Funktion des Sprengelarztes für die Gesellschaft?

In Todesfällen bringt der Sprengelarzt Sicherheit für die Verwandten, da die Todesursache von einem unabhängigen Arzt geklärt wird. In Deutschland etwa gibt es das in dieser Form nicht. Sollte sich die Todesursache vor Ort nicht klären lassen, veranlasst der Sprengelarzt ein Ansuchen zur Obduktion. Die Einrichtung des Sprengelarztes ist also wirklich ein großes rechtsstatliches Gut.

## Ein Blick hinter die Kulissen: Frühbetreuung für Kufsteins Volksschulkinder

„Ich bin sehr gerne hier“, antwortet die Volksschülerin Laura gleich auf die Frage, wie es ihr in der Frühbetreuung an der Volksschule Zell gefällt. In den Volksschulen Zell und Sparchen gibt es nun bereits das zweite Schuljahr ab 6.45 Uhr eine Frühbetreuung – Ein wichtiges Angebot für Eltern, deren Arbeitstag zeitig beginnt.

„Früher haben einige Kinder oft schon lange vor Schulbeginn vor der Türe gewartet. Das hat uns gezeigt, dass es hier den Bedarf für ein Betreuungsangebot vor der ersten Schulstunde gibt,“ führt Birgit Obermüller, Direktorin der Volksschule Zell, aus.

**„Durch das Angebot der Frühbetreuung können diese Kinder jetzt entspannt und ruhig in den Tag starten.“**

Birgit Obermüller, Direktorin VS Zell

Die Frühbetreuung findet in den Räumlichkeiten für die schulische Tagesbetreuung statt. So ist eine entspannte Atmosphäre abseits der normalen Klassenräume gegeben.

Während Laura etwa gemütlich ein Butterbrot isst, spielen Sophia und Leonardo gemeinsam Memory. Bastian genießt es, in einer Ecke in aller Ruhe Lego zu bauen und Maxi und Lukas sitzen an diesem Morgen auf der Couch und unterhalten sich. Edit Valki, eine Freizeitpädagogin, betreut die Kinder und strahlt ebenfalls viel Ruhe aus. Das Angebot kommt an, wie Birgit Obermüller berichtet: „Wir erheben am Jahresanfang den ungefähren Bedarf. Und dieser hat sich im Jahresvergleich verdoppelt. Bis zu 15 Kinder sind es derzeit.“

Durch die Zusammenarbeit mit der Initiative „Kind sein in Kufstein“ ist es möglich, den Kindern in der Frühbetreuung auch Tee, Frühstücksbrot und Obst anzubieten. Für die Eltern entstehen weder durch diese Jause noch durch die Betreuung selbst Kosten. Die Jausenkosten trägt die Initiative „Kind sein in Kufstein“, die Betreuungskosten die Stadtgemeinde Kufstein. Neben der Volksschule Zell wird diese Form der Frühbetreuung auch an der Volksschule Sparchen angeboten und sehr gut angenommen. An der Volksschule Stadt ist der Bedarf momentan (noch) nicht vorhanden.



**DURCH DAS ANGEBOT** der Frühbetreuung werden berufstätige Eltern entlastet und die Kinder können schon vor Schulbeginn spielen und gemeinsam Spaß haben.



## Neues aus unserer KUUSK-Leader-Region



### Eine Marktanalyse soll im Sommer erste Ergebnisse bringen

In der LEADERregion KUUSK (Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl) wird eine Marktanalyse in Zusammenarbeit mit der CIMA Beratung + Management GmbH durchgeführt. Das Konsumverhalten der Bevölkerung hat sich nach dem Motto „am Land leben, in der Stadt arbeiten und im Internet einkaufen“ verändert. Dadurch haben sich viele Nahversorgungsstrukturen in den letzten Jahren verschlechtert. Die Studie soll den Ist-Zustand in der Region erheben und in einem weiteren Schritt Handlungsempfehlungen bieten. Auch das Zusammenspiel der Stadt Kufstein mit den einzelnen Nachbargemeinden in Bezug auf die Nahversorgung ist dabei Thema. Ein neuerliches Beleben der Ortskerne und die Erhaltung von wichtigen Versorgungsleistungen steht im Vordergrund. Erste Ergebnisse werden im Sommer 2018 erwartet.

Zur Hälfte der ersten Förderperiode 2014-2020 hat das Regionalmanagement KUUSK schon Bestandsaufnahmen zum Kinderbetreuungsangebot als auch zu zukünftigen Herausforderungen wie Verkehr, Wohnen und Mobilität in der Unterinntalfurche veranlasst. Diese sind nun die Grundlage um in den kommenden Jahren sinnvoll und vorausschauend Projekte zu starten. Die Ergebnisse in diesem Zusammenhang sind auf der KUUSK-Homepage unter [www.rm-kuusk.at](http://www.rm-kuusk.at) einsehbar.

### Vorankündigung Projekt Kräuterzeit 2018- 2020

Nachhaltig, bewusst und selbstbestimmt – diese neue Lebenshaltung ist immer mehr in unserer Gesellschaft zu spüren. Umwelt und Natur zu schützen und wieder wahrzunehmen, sowie das Wissen über die kostbaren Ressourcen und alte Traditionen ist dem Menschen wieder ein Bedürfnis.

Der Verein *Lebensmittel* wird mit Fachexperten sowohl Einheimischen, als auch Urlaubsgästen Wissenswertes über Kräuter, deren Verwendung, Verarbeitung und (Heil-)Wirkung vermitteln. Darüber hinaus ist ein spannendes Rahmenprogramm in Form von Workshops & Seminaren, Märkten und ein großes Kräutersymposium geplant. Das LEADERprojekt Kräuterzeit 2018-2020 bietet ab Herbst 2018 ein ideales Umfeld, die Natur in unserer Region im Jahreskreis lehrreich zu erleben. Die Termine werden dann u. a. auf der KUUSK-Homepage veröffentlicht.



## Blütenpracht auch für zu Hause



15 Bienenweiden wurden von der Stadtgärtnerei Kufstein in den letzten Jahren im Stadtgebiet angelegt. Mit ihrer natürlichen Blütenpracht erfreuen die Bienenweiden die Kufsteiner, aber auch die Bienen und die Insekten. Auch in diesem Jahr kann jeder Bürger eine Blumenwiese im eigenen Garten genießen – und gleichzeitig etwas Gutes für die Insekten tun.

Die Bienenweiden-Samenmischung wurde wieder in Dosen der Firma Pirlo abgefüllt, die ab sofort erneut beim Bürgerservice im Eingangsbereich des Rathauses und bei den Stadtwerken Kufstein erhältlich sind (solange der Vorrat reicht).



## Von Sonnen- und Schattenseiten... und das was dazwischen ist

### Benefizkonzert der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung

Musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ihr Können gezeigt und für einen guten Zweck gespendet! Ihre im vergangenen Semester gelernten Stücke haben die Schüler der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung bei einem Konzert am 7. Februar erfolgreich präsentiert. Unter dem Motto „Von Sonnen- und Schattenseiten ... und was dazwischen ist“ sind die Seiten des Lebens musikalisch beleuchtet worden. Das Konzert hat dieses Jahr in großem Rahmen, im Kultur Quartier Kufstein stattgefunden und ist erstmals von Studierenden des Studiengangs Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement der Fachhochschule Kufstein Tirol organisiert worden.



Musik begleitet die meisten Menschen ein ganzes Leben lang – durch all ihre Sonnen- und Schattenseiten. Diese Reise haben die 83 Mitwirkenden musikalisch genial auf die Bühne gebracht, untermalt mit Gedanken der Moderatorin Edith Wregg. Die Einnahmen in Höhe von 2.150 Euro wurden an die Tiroler Hospiz Gemeinschaft gespendet. Elisabeth Zanon, Vorstandsvorsitzende der Tiroler Hospiz Gemeinschaft, nahm die Spenden im Beisein von Günther Klausner, Direktor der Landesmusikschule Kufstein und Umgebung, und Theresa Spielmann, als Vertretung der Studierenden-Projektgruppe einige Tage nach dem Konzert entgegen und bedankte sich herzlich.

Das spendenfreudige Publikum war von der Benefiz-Idee begeistert, ebenso fand das bunte Programm von Monteverdi (Toccatina aus L' Orfeo) über Klassiker wie „Für Elise“, bis hin zu Eigenkompositionen von Schülern großen Anklang.

**DIE SCHÜLER** der Landesmusikschule Kufstein musizierten für die Tiroler Hospiz Gemeinschaft.

# Helfen ist keine Frage des Alters

Vom 1. bis zum 3. Juni 2018 steht die Festungsstadt Kufstein ganz im Zeichen „aus Liebe zum Menschen“, wenn sich hunderte Tiroler Jugendliche aus allen Bezirken beim großen Landesjugendbewerb des RK Tirol in Theorie und Praxis in Erster Hilfe und Sanitätshilfe messen.



Foto: Rotes Kreuz

Die jungen Rotkreuzler kommen aus den Jugendgruppen der elf RK-Bezirksstellen und sind bereits fleißig in Vorbereitung auf den großen Tag. Seit gut 25 Jahren organisiert das RK Bewerbe für die motivierten Burschen und Mädchen, die von rund 150 Betreuern begleitet werden.

Am Samstag, den 2. Juni geht's für die Jungen dann beim Bewerb im Kufsteiner Stadtzentrum auf's Ganze. Dort warten streng geheime Stationen auf die Teilnehmenden. Auch die Route, die sie durch die Stadt nehmen werden, erfahren sie erst am Start, damit niemand einen Vorteil hat. In drei Altersklassen warten unterschiedlich nachgestellte Notfall-Situationen auf die Jugendlichen, die es zu bewältigen gilt. Die Stationen des Wettbewerbs befinden sich überwiegend im öffentlichen Raum und das Rote Kreuz freut sich über interessierte Bürger, die das Wettkampf-Geschehen beobachten. Über 80 Bewerbungsgruppen haben sich bereits für das heurige Jahr angemeldet.

## Premiere für's Landesjugendlager

Für jene Jugendgruppen-Mitglieder, die nicht am Bewerb teilnehmen, bietet das Rote Kreuz Tirol 2018 zum ersten Mal ein Landesjugendlager. In diesem Rahmen wird nicht nur Kennenlernen und Kameradschaft gestärkt, auf die Jungen wartet ein buntes Rahmenprogramm mit vielen spannenden und spaßigen Stationen. Sie bekommen natürlich auch genügend Gelegenheit, um die Festungsstadt, ihre bewegte Geschichte und ihre familienfreundliche Ausrichtung hautnah zu erleben.

Ihre „Zelte“ schlagen die Teilnehmer von Lager und Bewerb dabei gemeinsam in den Kufsteiner Neuen Mittelschulen auf. Die Kufstein Arena wird dann zum Hauptquartier der drei Jugendtage im Tiroler Roten Kreuz, dort wird auch die große Siegerehrung über die Bühne gehen.

## Ausschreibung „Skulptur“

Anlässlich der Neugestaltung des Stadtparks ruft die Stadt Kufstein Künstler mit Kufsteinbezug dazu auf, eine Skulptur zu entwerfen, die ab Anfang 2019 einen festen Platz im grünen Herzen der Stadt finden soll. Zur Realisierung des Siegerprojektes stellt die Stadt Kufstein ein Budget von 25.000 Euro zur Verfügung.

Interessierte Künstlerinnen und Künstler werden gebeten, sich am **24. April um 18 Uhr** im Haupteingangsbereich der Fachhochschule Kufstein einzufinden, wo die Rahmenbedingungen des Wettbewerbs näher erläutert werden, Fragen gestellt werden können und eine Vorschau auf das neue Erscheinungsbild der städtischen Parkanlage gewährt wird.

Falls dieser Termin nicht wahrgenommen werden kann, können an diesem Abend besprochene Informationen im Nachhinein telefonisch unter +43 (0) 0664 885 300 50 oder per E-Mail an Maria Kaindl (m.kaindl@stadt.kufstein.at) eingeholt werden.

Kunst im öffentlichen Raum



Foto: Bauhof

## Baum musste gefällt werden

Aufgrund eines Gutachtens wurde die Trauerweide („Salix alba“) in der Krankenhausgasse, im Baukataster mit der Nr. 230 verzeichnet, gefällt. Die Gründe dafür waren Pilzbefall und mehrere Schürbrisse, sodass die Verkehrssicherheit vom Gutachter als nicht mehr gegeben bewertet wurden. Der Baum wurde von den städtischen Dienstleistungsbetrieben gefällt und wird an derselben Stelle wieder ein Baum gepflanzt.

# SPARCHEN14



## 28 MIETWOHNUNGEN IN HÖCHSTER QUALITÄT

### SPARCHEN14 IN KUFSTEIN

Auf dem ehemaligen Werksgelände von Kathrein in Kufstein Sparchen wird eine Mietwohnanlage errichtet. Diese unterscheidet sich von anderen Objekten durch modernste Technik und innovative Qualitätsmerkmale. Eine nachhaltige und auf Langfristigkeit konzipierte Bauweise garantiert dem Mieter höchsten Komfort und einen besonderen Wohlfühlfaktor. Die Wohnungen sind als 2-Zimmer-Wohnung von 56 m<sup>2</sup> bis zur 4-Zimmer-Wohnung mit 122 m<sup>2</sup> angelegt.

#### DAS PROJEKT

Es gibt einen zentralen Eingangsbereich für zwei Häuser, die miteinander durch einen Gang in jeder Etage verbunden sind. Von diesem Gang aus werden alle 28 Wohnungen horizontal erschlossen. Die vertikale Erschließung erfolgt über zwei offene Treppenhäuser sowie zwei Aufzüge vom Keller- bis zum Dachgeschoss, die einen barrierefreien Zugang zu allen Wohneinheiten gewährleisten. Das zur Straße hin gelegene Haus A ist erdgeschossig aufgeständert und integriert so ebenerdig den vollverglasten Eingangsbereich mit Briefkasten- und Klingelanlage. Das Haus A hat seine Wohnungen im 1. und 2. Ober- und im Dachgeschoss. Auf dem Flachdach von

Haus A wird eine Photovoltaikanlage montiert, deren Strom in das Stadtnetz eingespeist wird und die damit die Ökobilanz des Hauses ins Gleichgewicht bringt. Haus B hat EG-Terrassenwohnungen und verfügt über ein 1. und 2. Wohngeschoss.

#### BEGEGNUNGZONEN

In der Wohnanlage werden für alle Mieter frei zugängliche Begegnungszonen realisiert. Ob Gemeinschaftsgarten, Kommunikationszone im Eingangsbereich oder eine große Freifläche auf der Dachterrasse mit Pergola, Ruhebereich und Sitzmöglichkeiten – SPARCHEN14 bietet ein modernes Wohnerlebnis.

#### AUSSTATTUNG

Alle 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sind mit modernen, zeitlosen Einbauküchen und integriertem Frühstückstresen ausgestattet.

#### SMART HOME

Alle Wohnungen verfügen über ein zentrales Touch-Display im Eingangsbereich. Darüber lassen sich sowohl Heizung, Stromfreischaltung, Licht, Rollläden, Kommunikationssystem direkt mit der Hausverwaltung, Warnsysteme und vieles mehr steuern.

Außerdem sind alle internen Bereiche mit einem Smart-Key schließbar. Dies ermöglicht es, die Zutrittsberechtigungen individuell anzupassen. Weiters ist es bei Verlust des Smart-Key nicht nötig, das Schließsystem zu tauschen.

Der Baustart konnte auf Grund der milden Temperaturen bereits Anfang Jänner erfolgen, somit sollte der geplante Fertigstellungstermin im Juni 2019 möglich sein.

- ✓ TOP LAGE
- ✓ HELL & RUHIG
- ✓ TOP AUSSTATTUNG
- ✓ TOP RAUMANGEBOT
- ✓ TOP WOHNKOMFORT

Weitere Infos unter:  
[www.sparchen14.at](http://www.sparchen14.at)



## Pflegeberufe beim Sprengel: Mobil und flexibel

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kufstein-Schwoich-Thiersee ist zur Zeit auf der Suche nach Pflegekräften. Dabei bietet die Organisation besonders flexible Arbeitszeit-Modelle an.

„Bei uns gibt es die Möglichkeit, die verschiedenen Betreuungs- und Pflegeberufe in mobiler Form auszuüben“, erklärt Sprengel-Geschäftsführerin Margret Kröll, „das stellt für unsere Mitarbeiterinnen den eigentlichen Mehrwert dar.“

Das Einsatzgebiet der Mitarbeiterinnen ist das Zuhause der Klienten, und gemeinsam mit ihnen wird ein jeweils individueller Versorgungs- und Betreuungsplan vereinbart. So lässt sich die Arbeitszeit über weite Teile nach den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Pflegekräfte einteilen.

Andrea Mitternöckler ist seit 17 Jahren für den Sprengel im Einsatz, die 54-jährige Pflegeassistentin betreut in ihrem Bereich zur Zeit acht Klienten. Die Kufsteinerin liebt ihren Beruf, was sie aber bei ihrer Tätigkeit im Sprengel besonders schätzt, sind die Freiheiten bei der Gestaltung ihres Arbeitstages:

*„Ich habe natürlich einen festen Plan, aber die Arbeit ist sehr abwechslungsreich – und ich bin gewissermaßen mein eigener Chef, wenn es um die Zeiteinteilung geht.“*

Andrea Mitternöckler, Pflegeassistentin

Die Tätigkeiten sind vielfältig: Körperpflege, Blutdruck messen, Tabletten dosieren, einfache Handgriffe im Haushalt – „und oft ist es einfach ein Gespräch, das im Augenblick vielleicht das Wichtigste für jemanden ist“, weiß Andrea Mitternöckler.

### Sicherheit im Team

Im Sprengel setzt man ganz bewusst auf dieser Art der Eigenverantwortung. Margret Kröll: „Bei der Gestaltung der Arbeitsabläufe und Einsatzzeiten haben die Mitarbeiterinnen bei uns ein hohes Maß an Selbstbestimmung. Gleichzeitig haben sie aber auch die Sicherheit eines strukturierten und stabilen Leitungsgremiums im Hintergrund.“

Auch etwas, das Andrea Mitternöckler sehr schätzt: „In medizinischen Fragen haben wir im Sprengel natürlich professionelle Unterstützung. Und außerdem sind wir ein tolles Team, in dem jeder für den anderen da ist!“

Mehr Informationen unter:  
Telefon: 05372 621 35  
[www.sozialsprengel.kufstein.at](http://www.sozialsprengel.kufstein.at)

Foto: hm media / Nageler

## Morgenfahrten und neue Themenwanderungen im Naturerlebnis Kaisergebirge

Am 1. Mai nimmt der Kaiserlift wieder Fahrt ins Naturerlebnis Kaisergebirge auf. Der letzte noch verbleibende Einser-Sessellift Österreichs setzt auf Entschleunigung und auf den puren Genuss des Naturerlebnisses. Während man bei den Morgenfahrten die einmalige Natur schon früher genießen kann, vermitteln Wanderführer bei den Themenwanderungen Wissenswertes und Spannendes.

### Abenteuer Schatzsuche: Wahre Pflanzenschätze und Geocachen mit Fred Bull

Das Naturschutzgebiet Kaisergebirge bietet unzähligen geschützten Pflanzenarten ein sicheres Zuhause. Fotografieren erlaubt, pflücken verboten heißt es daher zum Beispiel bei den heimischen Orchideen, die während der Wanderung „Kaiserliche Orchideen“ entdeckt werden können.

Bei der Geocaching Wanderung mit Fred Bull geht es mit Smartphone mit der Geocaching-App (bei Android z. B. CGeo) oder einem GPS-Gerät auf eine Abenteuer Schatzsuche. Das Geocaching gibt der Wanderung eine extra Portion Herausforderung, Spaß aber auch Knobelei hinzu. Ideal für Familien die so spielerisch die Kinder in die Natur locken, um versteckten Schätze zu finden.

### Die Berge erwachen - Morgenwanderungen

Für Frühaufsteher geht es alle zwei Wochen samstags (2./16./30. Juni, 14./28. Juli, 11./25. August und 8. September) um 6 Uhr morgens mit einer Sonderfahrt ins Naturschutzgebiet Zahmer und Wilder Kaiser zu machen. An der Bergstation angekommen locken Themenwanderungen oder eine Yogastunde mit atemberaubendem Bergpanorama mit anschließendem Frühstück.

Alle Informationen rund um die Themenwanderungen auf: [www.naturerlebnis-kaisergebirge.at](http://www.naturerlebnis-kaisergebirge.at) und im Programmguide 2018 (erhältlich ab Anfang April im TVB Büro).



Alle Wanderungen stehen für Sie **KOSTENLOS** zur Verfügung!

Fotos: TVB Kufsteinerland / fotolia

## Kufstein zum Mitnehmen

### Decke

Hüllen Sie sich in die flauschige Kufstein-Decke aus Bio-Baumwolle. Motiv ist eine Kapelle nahe dem Thierberg mit Blick auf das Kaisergebirge.

Preis: 58 Euro



### Strohhut

Für sonnige Stunden gibt es zwei verschiedene Strohhut-Modelle mit dem Spruch „Kufstein erobert Herzen“.

Preis: 3 Euro



### Pin

Ein Stück Kufstein zum Anstecken – mit dem Kufstein-Pin wird ihr Outfit zum Hingucker.

Preis: 2 Euro



### Wo sind die Artikel erhältlich?

Diese Artikel, sowie einige weitere, sind beim Bürgerservice im Rathaus erhältlich. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!

### Öffnungszeiten Bürgerservice:

Montag bis Mittwoch von 8 bis 17 Uhr  
Donnerstag 8 bis 18:30 Uhr  
Freitag 8 bis 13 Uhr



Foto: Albert Stahl

## Sängerrunde Schwoich zu Besuch im Altenwohnheim

Bereits zum 6. Mal wurde im Altenwohnheim Zell ein Musiknachmittag mit der Sängerrunde Schwoich veranstaltet. Die Herren präsentierten sich dabei stimmungsvoll wie eh und je. „Wir bedanken uns bei der Mariandlalm aus Thiersee, die das ermöglicht hat“, freute sich Albert Stahl (Tagesbetreuung) über den gelungenen Nachmittag.

## Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

### 90. Geburtstag

Waltraud Dagostin  
Evelin Stafler  
Dr. Walter Haberkorn  
Maria Jauer  
Siegfried Kaufmann

### 94. Geburtstag

Ing. Franz Peter Zimmer  
Therese Neuhauser

### 95. Geburtstag

Theresia Preindl

### 91. Geburtstag

Maria Dengg  
Josef Raithofer

### 96. Geburtstag

Maria Aigner  
Margarethe Kopp

### 92. Geburtstag

Maria Anna Fischer

### 98. Geburtstag

Rosa Prem  
Rosa Herbst

### 93. Geburtstag

Richard Regent  
Gertraud Rieder  
Margaretha Jüngst  
Walter März



## Computeria Kufstein: Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Bei der Computeria wird Senioren in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. Die Computeria ist ein Ort des Lernens und Probierens, aber auch ein Treffpunkt. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

### Adresse & Öffnungszeiten

Im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b  
Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr,  
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

### Unkostenbeitrag: 2 Euro

### Kontakt

Tel.: 053 72 612 57  
computeriakufstein@kufnet.at  
www.kufstein.gv.at/computeria



## Kufstein in alten Filmen

Der Film & Video Club Kufstein zeigt am **Freitag, 23. März 2018 um 19.30 Uhr**, noch nie gezeigte Filme aus alten Zeiten. Die Veranstaltung findet in der Landesmusikschule Kufstein statt.

### Zu sehen sind u. a. folgende Filme:

- „Die Enthüllungsfeier des Andreas Hofer – Denkmals in Kufstein“
- „Beerdigung des Tiroler Gross Industriellen Josef Egger, Ehrenbürger der Stadt Kufstein“
- „Tiroler Bergheimat“, 1947, „Trachtenumzug in Kufstein 1958“
- „Folklore in Österreich“ von Ing. J. Plesner

## Weckauf Fasching in Kufsteins Partnerstadt Frauenfeld - eine außergewöhnliche Reise.

Nicht zum ersten Mal reiste der Judoclub Volksbank Tirol Kufstein 2018 im Rahmen der Städtepartnerschaft mit einer Abordnung zur Fasnacht nach Frauenfeld/Schweiz, um am umfangreichen Programm der Frauenfelder Narrengesellschaft "Murganesen" teilzunehmen.

Vollgepackt mit Schachteln voll Kostümen und Requisiten führen die Kufsteiner vom 10. bis 11. Februar nach Frauenfeld. Der erste Höhepunkt der Reise war das Guggenkonzert in der Festhalle. Sechs Guggenmusiken musizierten im „Battle“ und sorgten in der voll besetzten Halle für Begeisterung. „Das war Fasching pur für unsere staunende Kufsteingruppe!“, erzählt Freia Gasteiger.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des großen Umzugs. Walter und Freia Gasteiger sowie Fotograf Hannes Franke besuchten den Zunftmeisterempfang im Rathaus Frauenfeld und überreichten das Gastgeschenk des Judoclubs an die Murganesen. Währenddessen bereiteten sich die übrigen Kufsteiner Faschingsfreunde schon auf den großen Umzug vor.

56 Gruppen nahmen dann mit gewaltigen Wägen und Musikgruppen am sechs Kilometer langen Umzug teil. Die Nummer 34 war jene der Kufsteiner Abordnung, die mit der Gardegruppe und dem Kufsteiner Wappen sowie der Weckauf-Fahne voraus marschierte, gefolgt von den venezianischen Masken unter dem Motto „Rondo Veneziano“.



Fotos: Franke und Eberl

Für diese außergewöhnliche und farbenprächtige Darbietung erntete Kufstein viel Applaus von den Tausenden begeisterten Zuschauern – und konnte Kufstein damit würdig vertreten.

Freia Gasteiger zieht zufrieden Bilanz: „Glücklich, aber geschafft, und voll Freude über den Erfolg und die einmaligen Faschingserlebnisse nahm die Kufsteiner Delegation mit allen Schachteln und Requisiten dann wieder Kurs Richtung Kufstein!“

## Buntes Treiben beim Kinderfasching und beim Faschings-Gschnas

Kistenklettern, Kreativstationen, ein Bällebad und Bewegungsspiele waren nur einige der Highlights, die am Faschingsonntag rund 800 Kinder und ihre Eltern in die Kufstein Arena lockten. Für den Kinderfasching war die Arena wieder in ein Schlaraffenland für die kleinen Kufsteinerinnen und Kufsteiner verwandelt worden. Der Ansturm war enorm, und so warteten die Kinder u. a. bei den Luftballon-Modellierern und beim Kinderschminken geduldig, bis sie an der Reihe waren. Rund ging es in den drei Hüpfburgen und vor der Bühne. „Rotscha aus Kambodscha und Tom Palme“ schafften es, die Kinder mit ihren Liedern zu begeistern. Einige Faschingsbesucher durften mit ihren Stars sogar auf der Bühne ein Lied singen.

Am Faschingsdienstag gehörte der Untere Stadtplatz den Faschingsnarren. Hunderte Verkleidete feierten den Faschingshöhepunkt mit der Coverband „Rat Bat Blue“, mit Faschingskräpfen, Glühwein und Punsch. Bierkrugschieben, Baumstammnageln, Airhockey und ein Luftballonschießstand ließen keine Längeweile aufkommen.

Fotos: Stadtmarketing/Kufsteiner



### Projekt „apo@school“ an der Volksschule Sparchen

Die zweiten Klassen der Volksschule Kufstein Sparchen nutzten als erste Schule im Tiroler Unterland und als erste Volksschule in Tirol die Gelegenheit, am neuen Projekt „apo@school“ der Österreichischen Apothekerkammer zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen teilzunehmen.

Die Apothekerin Maria Gabriela Uygun-Marschitz erarbeitete in Absprache mit den Klassenlehrerinnen Verena Widmann, Stefanie Sappl und Katharina Höck die Themen „Gesunde Ernährung“ und „Gesundheitsvorsorge“ mit den Kindern.

In der ersten Einheit wurden die Bestandteile einer gesunden Ernährung anhand von frischem Obst und Gemüse besprochen. Außerdem lernten die Kinder, wie viel Zucker in verschiedenen Lebensmitteln enthalten ist. Zum Abschluss durften sie das frische Obst und Gemüse zu einem leckeren Smoothie verarbeiten und diesen natürlich auch verkosten.

In der zweiten Einheit zum Thema „Gesundheitsvorsorge“ wurde besprochen, wie man sich vor der Ansteckung bei Krankheiten schützt und welche Wirkung verschiedene heimische Heilpflanzen haben. Danach durften die Kinder in Stationen arbeiten und Gelerntes gleich ausprobieren. So machten sie einer Puppe einen Essigwickel gegen Fieber, einem Bären eine kühlende Pfefferminzaufgabe, probierten bei einem Experiment mit Glitzer-Creme aus wie sich Bakterien und Keime von Mensch zu Mensch verbreiten und mischten sich sogar ihren eigenen Hustentee.

### Physik und Co in der Volksschule Stadt

„Wie gefällt dir Physik?“ So mancher Erwachsener denkt vielleicht mit ein wenig Stirnrunzeln an seine eigene Schulzeit zurück, wenn er jenen Satz hört oder liest. Diese Frage beantworteten die Schüler der 4. Klassen der VS Kufstein Stadt aber kürzlich mit einem klaren: „Super!“

Am 1. Februar bekamen sie Besuch von Schülern der 6c Klasse des BG/BRG Kufstein in Begleitung ihrer Lehrer Prof. Alina Zils und Prof. Alexander Bertel.

Für etwa zwei Stunden tauchten die begeisterten Viertklässler in die verblüffende Welt der Naturwissenschaften ein und entdeckten unter fachkundiger Versuchsleitung der



### Am Nachmittag ist an der Hans Henzinger Schule immer was los!

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung besuchte eine Gruppe von Schülern der Hans Henzinger Schule eine Lesung des Kinderbuchautors Paul Friester. Direktorin Roswitha Saugspier über das Angebot: „Immer wieder organisiert Feinkost Weninger Lesungen und Vorträge für Kinder, welche wir gerne als tolles Zusatzangebot im Bereich der Sprachförderung unseren Schülern anbieten.“

Die Kinder waren begeistert von den mitreißenden Erzählungen des Schriftstellers. „Heule Eule“ gehört zurzeit wohl zu den bekanntesten Bilderbüchern. Das Buch erzählt von den Erlebnissen der kleinen Eule und von Tieren, die sich um sie sorgen. Die Ängste der „Heule Eule“, aber auch die Zuwendung der Freunde, die nichts unversucht lassen ihre kleine Freundin zu trösten, haben das Einfühlungsvermögen und Mitgefühl der Schüler angesprochen. Lesen macht Spaß, aber ein Buch vorgelesen zu bekommen noch mehr – das war das Resümee des Nachmittags.



Gymnasias-ten Phänomene der Physik. Welche Station nun die ineressanteste war, blieb bis zum Schluss ungeklärt. Doch das spielte wohl keine große Rolle, das schulübergreifende Projekt war höchst abwechslungsreich und spannend.

## Die Stadt lud Kufsteins Kleinkinder zum Lese.Start-Empfang

Mit dem Baby- und Kleinkindempfang will die Stadt Kufstein einen Beitrag leisten, dass die kleinen Bürgerinnen und Bürger schon von Beginn an mit Büchern in Kontakt kommen. Im dritten Jahr sind die Kinder dann zum Lese.Start-Empfang eingeladen.

Dieser fand am 9. Februar bereits zum 10. Mal statt und unzählige Kinder, Eltern und Großeltern folgten der Einladung. Mehrere Vorleserinnen sowie der beliebte Heule Eule-Kinderbuchautor Paul Friester erzählten den Kindern Geschichten oder lasen ihnen vor. Im Anschluss bekam jedes Kind ein Buch geschenkt und viele Besucher erkundeten bei dieser Gelegenheit auch noch die Stadtbücherei Kufstein, die ebenfalls im Gebäude der Landesmusikschule untergebracht ist.

Der Lese.Start-Empfang ist Teil der Projekte im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde und der Initiative „Kufstein liest!“.



Fotos: Stadtmaking/Kleinheinz

## Neue Mittelschule 1 Kufstein - Eine Schule mit ♥

Die NMS 1 Kufstein ist in großem Ausmaß ein Ort, der ein starkes Miteinander fördert. In einer Vielzahl von Aktivitäten während des ganzen Jahres unter der Federführung von Fachlehrerin Sylvia Payr mit ihren Kollegen werden die Schüler angeregt, soziales Engagement, eigenverantwortliches Handeln und Freude am Helfen aufzubauen. Freiwillig arbeiten sie an der Planung und Durchführung von Projekten und opfern dafür auch gerne ihre Freizeit.

So besitzt die Schule ein Buddy-Team, dessen Mitglieder als Klassenbuddys Jüngere im Schulalltag begleiten, Spielesonntage gestalten und „Buddy-Frühstücke“ organisieren. Deren Erlös dient u. a. der finanziellen Unterstützung von Mitschülern bei Schulwochen. Allein im letzten Jahr konnten über 1000 Euro ausgeschüttet werden.

Jedes Jahr nimmt die Schule tatkräftig an der Weihnachtspaket-Aktion des Jugendrotkreuzes teil. An die 20 Kisten werden dabei unter Mithilfe der Eltern mit Lebensmitteln für Tiroler Familien in Not gefüllt.

Mit einer „1 Cent-Aktion“ durch Sparbüchsen in den Klassen ergibt sich jedes Jahr eine Spende um die 100 Euro für die „Schüler helfen Schüler“-Aktion des JRK. Die Jugendlichen zeigen aber auch Herz für ältere Menschen. Schüler schreiben an Bewohner des Altenwohnheimes Briefe und planen im neuen Jahr gemeinsame Nachmittage.

Der Blick wird jedoch auch über die Grenzen gelenkt. Seit Jahren unterstützt man durch den Verkauf von Armbändern eine Familie in Nepal beim Schulgeld für ihre Kinder. Unter der Leitung von

Fl. Elisabeth Gwiss bastelt, kocht und bäckt die NMS 1 Kufstein alljährlich an vorderster Front für die Benefizgala von Elisabeth Cerwenka für ihr Hilfsprojekt in Ghana.

**„Durch dieses rücksichtsvolle und konstruktive Miteinander erhalten die Schüler das Gefühl 'Wir können etwas tun'. Sie erleben eine Schule mit offenem Geist und offenem Herzen.“**

Gerhard Holzeisen, Schulleiter



Foto: ISK Tirol

STUDENTS meet Students am School-Campus

# International School Kufstein Tirol – das Tor zur weiten Welt!

Die International School Kufstein Tirol (ISK), seit knapp einem Jahr auch als IB World School autorisiert, ist mittlerweile ein anerkannter Mosaikstein in der Tiroler Bildungslandschaft. Die steigende Nachfrage und das positive Feedback der Eltern und Schüler bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Junge Menschen im Alter von 14/15 bis 18/19 lernen während ihrer Zeit an der ISK Tirol weltoffen, kommunikationsfreudig, sozial, forschend und reflektiert zu handeln. Neben gebürtigen Tirolerinnen und Tirolern besuchen derzeit auch Jugendliche mit Wurzeln in China, Paraguay, den USA, Großbritannien, der Slowakei, Ungarn, Deutschland oder den Niederlanden die Schule. Dieser Mix ergibt ein besonderes Flair am ISK-Campus. Direktor Herbert Madl fasst das Leitbild der Schule zusammen:

**„Die Förderung individueller Talente, ein moderner und internationaler Unterricht in Englisch stehen in der ISK Tirol an oberster Stelle.“**

Direktor Herbert Madl

Nach vier Jahren schließen die Jugendlichen planmäßig mit einem Doppelabschluss ab: mit dem stark nachgefragten und weltweit anerkannten International Baccalaureate Diploma und der österreichischen Zentralmatura. So erhalten sie das Wissen und die Fähigkeiten, um zukünftig sowohl in ihrer regionalen Umgebung als auch in einer globalisierten Welt erfolgreich zu sein und verantwortungsvoll mitzugestalten.

Die ISK-Schülerinnen und Schüler Benjamin (7. Klasse), Lena (6. Klasse) und Isabella (5. Klasse) berichten über ihre Entscheidung für die ISK Tirol:

Benjamin: Auf meiner letzten Schule hat es mir keinen Spaß mehr gemacht, daher wollte ich eine Lehre mit Matura machen. Meine Mama hat dann die ISK vorgeschlagen und jetzt bin ich sehr glücklich hier, und sogar Mathematik ist, obwohl auf Englisch, kein Problem mehr.

Lena: Ich möchte einmal in das international tätige IT-Unternehmen meines Papas einsteigen und die ISK ist die perfekte Vorbereitung.

Isabella: Ich habe bis vor einigen Monaten in Shanghai gelebt und dort auch die Schule besucht. An der ISK kann ich ohne sprachliche Probleme weiter zur Schule gehen.

**...und was ihnen besonders an der ISK Tirol gefällt:**

Benjamin: Bei uns wird auf jeden Schüler individuell eingegangen und jedem wird geholfen.

Lena: Jeder kennt jeden und wir begegnen uns alle auf Augenhöhe. Bei uns gibt es nicht „Lehrer oben und Schüler unten“.

Isabella: Mir gefällt besonders, dass hier alle *open minded* sind.

Nachmeldungen für Späteinsteiger sind möglich!

**International School Kufstein Tirol (ISK)**

Andreas-Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein/Austria  
T: 05372 219 90, office@isk-tirol.at  
www.isk-tirol.at

## KURSPROGRAMM AB APRIL 2018

Kursnummer	Kurs Titel	Beginn	Uhrzeit	Leitung	Kosten
F21-5502	Spanisch Leichtfortgeschrittene A1.2	4.4.	18:30	Susana R. Martínez	€ 85,-
F21-5102	Deutsch Grundstufe A1.2	23.4.	18:30	Fachtrainer	€ 240,-
F21-5104	Deutsch Grundstufe A2.1	24.4.	18:30	Natalija Wenger	€ 240,-
F21-7203	Feldenkreis Seminar	28.4./29.4.	10:00	Dr. Gabriela Proksch	€ 100,-
F21-7602	Modern Line Dance für Leichtfortgeschrittene / Teil2	4.4.	20:00	Birgit Payr	€ 156,-
F21-7604	Modern Line Dance für Fortgeschrittene / Teil2	4.4.	18:30	Birgit Payr	€ 156,-
F21-6103	Malen mit Acrylfarben	11.4./18.4.	19:00	Sigrid Strauß	€ 36,-
F21-6104	Freies Malen – ein Tag für mich	14.4.	09:30	Sigrid Strauß	€ 73,-
F21-6105	Moderne Hinterglasmalerei	5.5	09:30	Sigrid Strauß	€ 75,-
F21-6401	Fotogrundkurs	16.4.	19:00	Birgit Schwaighofer	€ 75,-
F21-6402	Erzähl deine Fotogeschichte! Geführte Fototour	26.5.	14:00	Isabella Kortz und Peter Frankemölle	€ 52,-
F21-6202	Figürliches Gestalten – Kurs II, Gestalten in Holz	6.4. 7.4./8.4.	18:00 9:00/10:00	Rudi Schwarz	€ 130,-
F21-6203	Kreativ mit Beton – Betongießen Vorbesprechung	26.5. 22.5.	09:30 18:30	Sigrid Strauß	€ 48,-
F21-6204	Selbst gemacht – Geld gespart, Reparaturen im Haushalt	28.4.	09:00	Elisabeth Vandea	€ 61,- Material € 20,-
F21-6205	Tischlerkurs für Frauen	29.4.	09:00	Elisabeth Vandea	€ 61,- Material € 32,-
F21-6523	Feines ohne Fleisch	9.4.	18:00	Claudia Zäch	€ 26,- Material € 15,-
F21-6524	Neunkräutersuppe	19.4.	19:00	Silvia Neuschmid	€ 20,-
F21-6525	Chutneys und Partybrote – alles selbst gemacht	28.5.	18:00	Hans Hauber und Sigrid Strauß	€ 26,- Material € 16,-

### Anmeldung

Online [www.vhs-tirol.at/kufstein](http://www.vhs-tirol.at/kufstein)  
Per E-Mail, telefonisch oder persönlich.  
Die Anmeldung ist verbindlich.

### Kontakt allgemein

Karin Unterlechner  
+43 (0) 699/15 888 209  
kufstein@vhs-tirol.at

### Kontakt für Deutsch, Grundbildung, Kunst & Kreatives

Sigrid Strauß  
+43 (0) 699/15 888 205

# Veranstaltungs-Highlights März, April & Mai

## März

### Fr, 16. - So, 18.03.2018

- Unterinntaler Jagdtage, Stadtsaal

### Freitag, 16.03.2018

- Gustav Mahler im Gespräch, Konzert, Lieder und Instrumentalmusik von Gustav und Alma Mahler in Kammerorchester-Besetzung, Kultur Quartier, 19.30 Uhr

- *Mademon, Love Love Love* und *Giant Anteat*, drei Top Rockbands aus Tirol werden die Kulturfabrik in eine Partyzone verwandeln, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Samstag, 17.03.2018

- *Die Grille und die Ameise*, ein Mitspieltheaterstück vom Kindertheater TipTap, Kulturfabrik, 15 Uhr



- *Sehnsucht Torre*, Multivisionsvortrag von Thomas Huber, Kultur Quartier, 20 Uhr

### • Sonntag, 18.03.2018

- Giacomo Puccini, Matinée – Musikedokumentation in Bild und Ton, Cinema4You im Funplexxx, 11 Uhr

### *Der Gott des Gemetzels*

Komödie von Yasmina Reza  
Arche Noe

#### Termine

24.03.2018	20 Uhr
27.03.2018	20 Uhr
31.03.2018	20 Uhr
05.04.2018	20 Uhr
08.04.2018	18 Uhr
09.04.2018	20 Uhr
13.04.2018	20 Uhr
14.04.2018	20 Uhr
20.04.2018	20 Uhr
22.04.2018	18 Uhr

## April

### Montag, 02.04.2018

- Internationales Jodo Osterpokturnier, Kufstein Arena, ab 10 Uhr

### Mittwoch, 04.04.2018

- Peter Klien – Reporter ohne Grenzen, bekannt aus „Willkommen Österreich“, Kabarett, Kulturfabrik, 20 Uhr
- Weinverkostung mit dem Weingut Wimmer, Vitus & Urban, 19.30 Uhr (ebenfalls eine Weinverkostung am 2.5.)

### Do, 05. - Fr, 06.04.2018

- winter sports congress „Alpine Trends in Changing Times“, Fachhochschule Kufstein, Beginn jeweils um 9 Uhr

### Donnerstag, 05.04.2018

- Kultur.Mut, Straßenfest, Stadtpark, ab 15.30 Uhr

### Fr, 06. - Sa, 07.04.2018

- 4. Kufsteiner Fahrradbörse, Eisarena  
Freitag: Radannahme von 15 - 20 Uhr  
Samstag: Radverkauf von 9 - 14 Uhr

### Freitag, 06.04.2018

- Piero Masztalerz – Cartoon Comedy Show, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Samstag, 07.04.2018

- Artist's place, unique voice Holly Miranda, Vitus & Urban, 19.30 Uhr

### Sonntag, 08.04.2018

- Naturally 7, A-cappella-Gruppe aus New York, Konzert, Kultur Quartier, 19.30 Uhr

### Freitag, 13.04.2018

- Nahid Shalalalimi liest „Wo Mut die Seele trägt“, Anmeldung bitte unter 05372 602-100 bzw. unter seyr@stadt.kufstein.at  
Bürgersaal, 19 Uhr

### Fr, 13. - Sa., 14.04.2018

- Kongress Alternative Methoden, Kultur Quartier, Details unter [www.kongress.alternative-methoden.com](http://www.kongress.alternative-methoden.com)

### Fr, 13. - Mo., 23.04.2018

- „Overall und insgesamt“, Kunstprojekt zum Mitmachen, Theaterplatz beim Kultur Quartier, täglich ab 10 Uhr

### Samstag, 14.04.2018

- Das Kufsteiner Podium, SolistInnen, die an der Landesmusikschule unterrichten, präsentieren sich, Konzert, Landesmusikschule, 19.30 Uhr
- Sigi Zimmerschied „Der siebte Tag – ein Erschöpfungsbericht“, Kabarett, Kulturfabrik, 20 Uhr



Foto: Thomas Wunderlich

### Samstag, 12.05.2018

- „Die Neue Macht des Geschmacks“, Impulsvortrag von Foodtrend-expertin Hanni Rützler, 14.30 Uhr, Kultur Quartier

### Dienstag, 15.05.2018

- Luise M. Sommer liest aus ihrem Buch „Dein Gedächtnis kann mehr“, Buch-Café im Lippott-Haus, 19.30 Uhr

### Mittwoch, 16.05.2018

- The Delta Saints, Support: Mr. G. & Up in Smoke, Konzert, Kultur Quartier, 20 Uhr

### Donnerstag, 17.05.2018

- „Conny – Das Schulmusical!“, Kindermusical, Stadtsaal, 16 Uhr

### Fr, 18. - Mo, 21.05.2018

- 10 Jahre Ritter-Fest Kufstein, Gaukler, Ritter, Markttreibende und Musikanten erobern die Festung Kufstein, Festung Kufstein, täglich ab 10 Uhr, Programmdetails auf Seite 27

### Freitag, 18.05.2018

- The Chippendales, Tour 2018, Stadtsaal, 20 Uhr

### Samstag, 19.05.2018

- Marcin Patrzalek live + Support Act, Konzert, Kultur Quartier, 20 Uhr

### Sonntag, 20.05.2018

- Stefanie integriert die Öztürks, Deutsch-türkisches Comedy-Theater in deutscher Sprache, Theater im Kultur Quartier, 19.30 Uhr

### Mittwoch, 23.05.2018

- The Poddles, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Do, 24. - Sa, 26.05.2018

- Literaturfestival glück.tage, mehr zum Programm, den Veranstaltungs-orten und Zeiten auf Seite 26

### Fr, 25. - Sa, 26.05.2018

- Kufstein Music Festival mit dem Motto „Junge und Neue Volksmusik“, u.a. mit Folkshilfe, Granada und Haindling, Festung Kufstein, Details auf [www.festung.kufstein.at](http://www.festung.kufstein.at)

### Dienstag, 17.04.2018

- Them Dirty Roses, support: Generation Clash, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Freitag, 20.04.2018

- „Funeral Service“ und „Caterina Palazzi – Sudoku Killer“, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Fr, 20. - Sa., 21.04.2018

- „Kunstfrühling“ – regionale Künstler und Kunsthandwerker stellen ihre schönsten Exponate aus, im Atelier Labek und in der Galerie im Stiegenhaus, an beiden Tagen ab 16 Uhr

### Montag, 23.04.2018

- Birgit Müller-Wieland liest aus ihrem Buch „Flugschnee“, Buch-Café im Lippott-Haus, 19.30 Uhr

### Freitag, 27.04.2018

- Palace of the King & support: Rockodrom & Corona Diver, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Samstag, 28.04.2018

- 3.TRI-X-SPRINT- und Nachwuchstriathlon, Freischwimmbad Kufstein, ab 8.30 Uhr
- „The Morricones“, Konzert, Arche Noe, 20 Uhr

### Altweiberfrühling

Komödie des Stadttheaters  
Kufstein, Theater im Kultur Quartier

#### Termine

06.04.2018	20 Uhr
18.04.2018	20 Uhr
20.04.2018	20 Uhr
27.04.2018	20 Uhr
29.04.2018	18 Uhr

## Mai

### Donnerstag, 03.05.2018

- Night Shopping zum Motto „Liebe“, über 100 Geschäfte haben bis 22 Uhr geöffnet, Innenstadt, ab 18 Uhr

### Samstag, 05.05.2018

- Gerhard Polt & Well-Brüder, Kabarett, Kufstein Arena, 20 Uhr

### Mittwoch, 09.05.2018

- Materia, Relinquished und D.A.W.N., Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Fr, 11.05. - So, 13.05.2018

Street Food Markt: buntes Fest für Genießer, Feinschmecker, Hobby-Köche und Gourmets. Fischergries, täglich ab 10 Uhr

## Kulturprogramm der Stadt Kufstein

Mehr Infos auf [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)

Sonderkonzert

### Kufsteiner Podium

Lehrkräfte der LMS Kufstein als Solisten und in Ensembles: „Johann Sebastian Bach & seine Zeit“

Samstag, 14. April 2018; 19.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Vitus, Kufstein  
Eintrittspreis: € 16,- / ermäßigt € 9,-

Abonnement-Konzert

### „Naturally – Die Band ohne Band“ A-cappella-Gruppe aus New York

Sonntag, 8. April 2018, 19.30 Uhr  
Saal im Kultur Quartier Kufstein  
Eintrittspreis: € 23,-/€ 16,- bis erm. € 16,-/9,-

Die sieben Sänger erschaffen nicht nur schöne Harmonien, sondern ahmen mit ihren Stimmen sogar die Rhythmus-Tracks nach (Gitarre, Schlagzeug, Bass und Hornklänge). Mit „vocal play“ begeistern sie das Publikum und so mancher Konzertbesucher kann das Gehörte kaum fassen.



Foto: Kuenstermonsterepics

#### Karten-Vorverkauf

Online-Tickets: [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)  
Stadtamt Kufstein, TVB Kufsteinerland

#### Informationen

Ansprechpartner: Charlotte Bundschuh  
Telefon: +43-5372-602 503  
[bundschuh@stadt.kufstein.at](mailto:bundschuh@stadt.kufstein.at)

Aus der Reihe Kreativ

### Young Hearts for Music Tour 2018

Vier junge PreisträgerInnen nationaler und internationaler Wettbewerbe

Mittwoch, 6. Juni 2018; 19.30 Uhr  
Landesmusikschule Kufstein  
Eintrittspreis: € 16,- / ermäßigt € 9,-

Alljährlich organisiert die European Union of Music Competitions for Youth (EMCY) eine Kammermusiktour, in deren Rahmen heuer vier junge, talentierte Preisträger die Gelegenheit bekommen, ihre Talente zu beweisen. Das Programm gestaltet sich, wie auch in den letzten Jahren, vielfältig und spannend.

Aus der Reihe höreinspaziert

### „Stefanie integriert die Öztürks“

Deutsch-türkisches Comedy-Theater in deutscher Sprache. Von und mit Murat Isboga

Sonntag, 20. Mai 2018; 19.30 Uhr  
Theater im Kultur Quartier Kufstein  
Eintrittspreis: € 16,- / ermäßigt € 9,-

Wenn der Vorhang aufgeht, treffen sich zwei Kulturen. Es geht um Themen wie Integration, Vorurteile und den Dialog zwischen Menschen der türkischen und deutschen Kultur, aber garantiert gibt es mit der Theatergruppe „Halber Apfel“ sehr viel zu lachen.



Foto: Theater Halber Apfel



## 4. Kufsteiner Fahrradbörse

Fr, 6. & Sa, 7. April 2018  
Eisarena Kufstein

Tut gut!  
Der Reinerlös  
ergeht an ein  
soziales Projekt.

### Verkaufen

Freitag, 6. April, 15–20 Uhr  
Annahme der Räder  
Eisarena Kufstein

### Kaufen

Samstag, 7. April, 9–14 Uhr  
Verkaufszeit der Räder  
Eisarena Kufstein

#### Was Sie verkaufen können:

- ✓ Fahrtüchtige Kinder- und Erwachsenenräder
- ✓ Sonderfahrräder
- ✓ Elektroräder
- ✓ Anhänger

können am Freitag mit einem fixen Verkaufspreis abgegeben werden. Der marktgerechte Preis kann gemeinsam mit einem Fachberater vor Ort festgelegt werden.

#### Details & Tipps zum Radverkauf

- ✓ Pro Fahrrad wird ein Anmeldeformular benötigt
- ✓ Bringen Sie das Rad in Schwung
- ✓ Setzen Sie einen realistischen Preis fest
- ✓ Je niedriger der Preis, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass es verkauft wird.
- ✓ Kosten bei Verkauf: 10 % der Verkaufsgebühr (max. € 20,-)

#### Abholung des Verkaufserlöses bzw. des nicht verkauften Fahrrades

- ✓ Samstag, 7. April, 14–15 Uhr

#### Fahrrad-Waschanlage

Als besonderes Highlight wird am Samstag eine automatische Fahrrad-Waschanlage aufgebaut.

#### Kontakt bei Rückfragen:

Birgit Berger, Stadtgemeinde Kufstein  
0664 885 385 25, [berger@stadt.kufstein.at](mailto:berger@stadt.kufstein.at)  
[www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)

**K**  
**KUFSTEIN**  
erobert die Nachhaltigkeit

# Frühlingstreffpunkt Ostermarkt 2018

## Am 30. und 31. März findet im Kufsteiner Stadtspark der beliebte Oster-Genussmarkt statt

Am Karfreitag und Ostersonntag öffnet im Kufsteiner Stadtspark der Oster-Genussmarkt von 9 bis 17 Uhr wieder seine Pforten. Die Besucher können traditionellen Handwerkern aus der Region über die Schulter blicken und dabei viel Interessantes entdecken. Kulinarisch verwöhnt wird man mit regionalen Schmankerln von Zillertaler Krapfen bis hin zu Kiachln. Die Stubenmusik „4-Takter“ aus Söll und die „Familienmusik Bellinger“ sorgen am Karfreitag für ruhige und traditionelle Klänge. Am Samstag stehen dann „Die Hollerstaude“ auf der Bühne – drei fescche Ladys aus dem Salzburger Pinzgau, die mit bezauberndem dreistimmigem Gesang in ihren Songs absolut lebensnahe Geschichten mit viel Herz und Humor erzählen.

Für die kleinen Besucher ist ebenfalls viel geboten: Eine Handpuppen-Bauchredner-Show, Kasperltheater, ein Bobbycar-Parcour und das beliebte Ostereier-Bemalen sorgen für Unterhaltung beim Nachwuchs. Zudem zieht der Osterhase höchstpersönlich durch die Stadt und verteilt kleine Überraschungen.

<b>Handwerkskunst</b>	Schauen Sie Handwerkern aus dem Kufsteinerland über die Schulter
<b>Kinderprogramm</b>	Handpuppen-Bauchredner-Show, Kasperltheater, Bobbycar Parcour, Ostereier bemalen u. v. m.
<b>Genuss</b>	Tiroler Spezialitäten und österliche Leckereien
<b>Live-Musik</b>	<b>Freitag, 30. März</b> Stubenmusik „4-Takter“ aus Söll und „Familienmusik Bellinger“ <b>Samstag, 31. März</b> „Die Hollerstaude“ aus dem Pinzgau
<b>Einkaufsvergnügen</b>	Verbinden Sie den Marktbesuch mit einem Frühlings-Shopping in den Kufsteiner Geschäften.



**BESTE UNTERHALTUNG:** Eva Gschwandtner, Eva Gruber und Vera Egger feiern als Formation „Die Hollerstaude“ Erfolge.

# Kostenloser Musikgenuss: KUFSTEIN unlimited 2018

2018 wird es noch vielseitiger. Das diesjährige Line-up bringt neuen Schwung in Westösterreichs größtes Rock & Pop Festival. Von 8. bis 10. Juni 2018 wird KUFSTEIN unlimited wieder zur dreitägigen Partyzone. Diesmal komplett kostenlos!

Dieser Festival-Sommer beginnt für Fans von KUFSTEIN unlimited mit einer Überraschung: Sämtliche Konzerte werden kostenlos zugänglich sein. Damit wollen die Veranstalter gewährleisten, dass den treuen Besuchern kein Konzerthighlight entgeht. Außerdem wird an den Erfolg mit dem Auftritt von Zoë und Thomas David von 2017 angeknüpft. „Tolle Musik verteilt über die ganze Innenstadt, das wünschen sich die BesucherInnen von KUFSTEIN unlimited. Und diesen Wunsch erfüllen wir umso mehr, als wir jetzt mehrere Hauptacts, also national und international bekannte Künstler, auf den Innenstadtbühnen präsentieren. Und das kostenlos“, so Thomas Ebner vom Stadtmarketing Kufstein.

## Pulsierende Beats aus New York, leise Töne und Goschnrock aus Oberösterreich

An österreichischen Künstlern und Bands wird es auch in diesem Jahr nicht mangeln. Mittendrin allerdings befindet sich ein amerikanischer Singer-Songwriter namens Ignacio „Iggy“ Uriarte, besser bekannt als „Lions Head“. Er verbindet nicht nur pulsierende Beats mit authentischen Songwriting, sondern vermischt für seinen modernen Pop leichtfüßig elektronische Loops mit folkigen Gitarren und treibende Rhythmen mit melodiosen Hooks. Seine neueste Single „Golden“ bringt er natürlich auch nach Kufstein. Rockiger geht's dann bei den Jungs von „Krautschädl“ zu. Ihre Chartstürmer wie „Feiah Fonga“ oder „Khoids Wossa“ sind mittlerweile wahre Evergreens. Aktuell sind sie mit „Immer mit da Ruhe“ zu hören. Gesungen wird im oberösterreichischen Dialekt,

dem „ÖÖ-Slang“ wie sie ihn nennen oder auch unter dem bereits etablierten Genre „Goschnrock“ bekannt. Leisere Töne erklingen bei der ebenfalls aus Oberösterreich stammende Musikerin Miriam Hufnagl. Mit gerade mal 12 Jahren schrieb sie ihr erstes Lied in englischer Sprache. 2016 veröffentlicht sie unter ihrem Bandnamen „AVEC“ ihr erstes Album mit dem Titel „What If We Never Forget“. Heute ist sie 21 Jahre jung. Bei KUFSTEIN unlimited wird sie uns mit ihrer gänsehauterregenden Stimme und ihrem elegant-filigranen Gitarrensound verzaubern.

## DAWA – DA WAr noch was!

Mit Lions Head, Krautschädl und AVEC ist der Reigen an Top-Acts noch lange nicht komplett. Da ist noch DAWA. DAWA was? Wir erinnern uns an den Vorentscheid für den Eurovision Song Contest 2015. Nur knapp verfehlten sie damals die Teilnahme am ESC 2015 und wurden nur Zweiter hinter den Makemakes. Ihr Song „Feel Alive“ jedoch schlug sich 4 Wochen lang in der Österreichischen Hitparade. Bei KUFSTEIN unlimited werden sie ihr neues Album „(r) e a c h“ mit im Gepäck haben und damit ihren unverkennbaren Sound mit den außergewöhnlichen Stimmen von John Michael Dawa und Barbara Wiesinger gepaart mit Cello-Klängen und Cajon-Beats.

## Mehrweg-Becher-System wird fortgesetzt

Mit dem 2017 initiierten Projekt „Weniger ist Mehrweg“ bot sich die Möglichkeit, einen erheblichen Beitrag zur Müllreduktion zu leisten. Der Erfolg gab den Veranstaltern Recht. Dank vieler engagierter Unterstützer konnte letztes Jahr der Gesamtbedarf an Mehrwegbechern mit einer Spendensumme von EUR 9.086,- finanziert werden.

2018 wollen die Veranstalter diesen nachhaltigen Weg weitergehen. Die Verwendung von Mehrwegbechern wird durch die teilnehmenden Gastronomiebetriebe fortgeführt.



## Kufstein im Glück: die glück.tage 2018

Glücks-Inspiration pur: Vom 24. bis 26. Mai lädt das beliebte Festival für Literatur, Philosophie, Natur und Genuss zum dritten Mal Glückssuchende ins Kufsteinerland ein. Mit spannenden und mitunter sehr persönlichen Impulsen locken international renommierte Speaker und Autoren, die ihre Erkenntnisse rund um das Thema „Glück“ mit dem Publikum teilen. Schwerpunktmäßig widmet sich das Festival 2018 dem Begriff „Selbst.Freundschaft“.

„Nicht Ich-Fixierung, sondern Selbst-Akzeptanz ist der Schlüssel zum Glück.“ Über diese These diskutieren drei Bestseller-Autoren in einer Talkrunde am Eröffnungsabend im Passionsspielhaus Thiersee: ZDF-Moderatorin Nina Ruge, Ordensfrau Melanie Wolfers und der Wiener Psychologe Georg Fraberger, der ohne Arme und Beine geboren wurde, geben tiefe Einblicke in ihren Erfahrungsschatz.

Im Kultur Quartier Kufstein sensibilisiert der bekannte deutsche Philosoph Wilhelm Schmid am Freitag, 25. Mai, ab 20 Uhr, dafür, was Glück mit Eigenwahrnehmung zu tun hat und tritt den Beweis an, dass Glück nicht das Wichtigste im Leben ist.

Bereits ab 15 Uhr referiert er für einen exklusiven Teilnehmerkreis in seinem „Privatissimum“ in der Glasmanufaktur Riedel Glas über Gelassenheit und „Selbst.Freundschaft“.

Zahlreiche Menschen finden das Glück in der Natur – so auch „Kräuterwastl“ Sebastian Viellechner. Der TV-Moderator, bekannt aus der Sendung „Gesundheit!“ im Bayerischen Fernsehen, führt Festival-Besucher am 25. und 26. Mai, jeweils ab 10 Uhr, in seinem Workshop „Natur.Werkstatt“ durch die „essbare Landschaft“ des Kufsteinerlandes und bereitet mit ihnen einfache „Glücks-Gerichte“ zum Nachkochen zu. Treffpunkt ist die Bergstation Brentenjoch beim Kaiserlift Kufstein.

Weitere Informationen [www.glueck-tage.com](http://www.glueck-tage.com).

## „Overall und Ingesamt“

Im Rahmen eines spannendes Kunstprojekt der israelischen Künstlerin Daphna Weinstein ist die Kufsteiner Bevölkerung vom 13. bis 23. April eingeladen, Teil einer künstlerischen Installation zu werden.

OVERALL UND INSGESAMT betitelt eine Installation, die ein privates Zimmer im öffentlichen Raum repräsentiert. Dieser Raum wird durch die aktive und reaktive Teilnahme der Öffentlichkeit/Besucher bespielt. Der Charakter des Raumes wird durch diese Eingriffe (Interaktion) und dem prozessorientierten Geschehen der Akteur/innen völlig verändert und umgestaltet.

Der Raum ist, wie auch jedes andere Zimmer in jedem Haus, voll möbliert, besitzt Tische, Stühle, Lampen, Bücher, Tassen, Vasen, Mäntel und Schuhe in der Ecke etc. Alle Gegenstände sowie auch kleinere herumliegende persönliche Sachen im Raum wurden von der Künstlerin mit einer weißen Papierhülle umgeben.



Fotos: Weinstein

Die „Papierhülle“ verdeutlicht einen temporären Zustand. Dieser Raum wird zum Ort des Aufeinandertreffens von Besucher/innen die zur Beteiligung animiert werden, wenn sie wollen. OVERALL UND INSGESAMT meint, dass der gesamte Raum überall ohne Lücken von weißen Flächen bemalt werden kann. Die finale Gestaltung verändert das Ambiente des Raumes radikal und er wird so zum Kunst-Erlebnis-Raum.

Der RAUM wird als Container von der Firma Bodner Bau zur Verfügung gestellt und am Theaterplatz 1, am Platz des neuen Kultur Quartiers aufgestellt.

## Wir alle werden wieder Ritter sein

Ritter-Fest Kufstein feiert an Pfingsten 2018 grandioses Jubiläum

Bereits zum zehnten Male öffnet das inzwischen legendäre Ritter-Fest Kufstein seine Pforten. Hunderte Ritter, Wikinger, Gaukler, Artisten und Fahrendes Volk werden zu Pfingsten wieder erwartet, wenn die gewaltigen Festungsmauern erneut das bunte Treiben so imposant umrahmen.

Zum runden Geburtstag werden die Highlights der letzten zehn Jahre und viele neue Attraktionen zu bewundern sein. Neben europaweit bekannten Bands wie Triskilian, Braagas und Koenix sind zur Feier des Jubiläums die Streuner wieder zu erleben. Auch die Gauklertruppe Adictum ist zurück mit unverwechselbarem Charme und Sexappeal.

Die Besucher werden schon am Eingang empfangen vom wunderschönen Mr. Flandreau, einem Mönch mit einer wohl eigensinnigen Mission. Anschließend flanieren sie vorbei an bunten Marktständen, die Waren aus aller Herren Länder feilbieten. Der Hammer des Schmiedes saust auf glühendes Eisen und der Barbier stutzt so manchem den Bart oder zieht auch mal gerne einem vorlauten Menschen den Zahn.

Magicus Solvius der berühmteste Magier längst vergangener Zeiten, Peter von der Herrenwiese und die lebende Gauklerlegende Jolando vom Birkenschwamm werden mit dem Publikum ihr zehntes Jubiläum auf der Festung feiern. Farbenfrohe Tänze aus dem Orient, bezaubernd dargebracht von den betörenden Tänzerinnen von Mediva ziehen die Besucher genauso in ihren Bann, wie das phantastische Puppenspiel des Marionettentheaters Munkler.

Die seit Jahren beliebte Ritterschaft BURDÝŘI aus Prag kämpft heuer Seite an Seite mit der Stuntgruppe Sarvas aus San Marino. Mit ihnen reisen erstmalig Artisten aus dem fernen Italien zum Ritter-Fest. Der Höhepunkt der diesjährigen Ritterkämpfe wird dann das eigens inszenierte Schauspiel um den tragischen Helden Hans von Pienzenau. Kaiser Maximilian höchstselbst wird ihm diesmal den Garus machen und anschließend für die Besucher im extra herausgeputzten Kaiserturm Hof halten.

Rundherum sind selbstverständlich auch die Kinder im Mittelpunkt vieler Attraktionen und so können die kleinen Ritter und Burgfräulein auch wieder selbst Hocker schnitzen, Tiere basteln, den großen Rittern zujubeln und kurzum alles erleben, was ein kleines Ritters- oder Burgfräuleins Herz begehrt.

Auch die Feuershow, die alljährlich den heißen Höhepunkt des Ritter-Festes darstellt, wird natürlich zum runden Geburtstag besonders spektakulär ausfallen. Bereits seit Januar feilen die Künstler an den einzelnen Choreografien, die sich dann auf der Bühne der Josefsburg zu einem gewaltigen Feuerspektakel kombinieren werden. Am Samstag, den 19. Mai ab 10 Uhr ziehen die Ritter wieder durch die Kufsteiner Innenstadt.

### Öffnungszeiten

Freitag, 18. Mai	10 – 22 Uhr
Samstag, 19. Mai	10 – 22 Uhr
Sonntag, 20. Mai	10 – 22 Uhr
Montag, 21. Mai	10 – 20 Uhr (Pfingstmontag)



# Das perfekte stergeschenk: MONOPOLY Kufstein Edition



Erhältlich für nur € 39,90 bei:

- Stadwerke Kufstein
- TVB Kufsteinerland
- Stadtamt Kufstein
- Festungsshop

[www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)

**K**  
**KUFSTEIN**  
erobert Spielerherzen

## Politik am Wort

### Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen.

### Leistbares Wohnen

Liebe Kufsteinerinnen und Kufsteiner!  
Von der Bundes- bis zur Landespolitik ist leistbares Wohnen in aller Munde, jedoch kommt man über den Status *wir wollen, man müsste und man sollte* nicht hinaus.

5-Euro-Wohnungen sind am Markt nur in homöopathischen Dosen vertreten. Die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften konzentrieren sich in letzter Zeit, zumindest hier bei uns in Kufstein, auf den Bau von Mietwohnungen.

Jungen Familien, auch mit gutem Einkommen, ist es bei Quadratmeterpreisen jenseits von € 4.000,- fast unmöglich Eigentum zu erwerben.

Wohnen ist ein lebenslanges Grundbedürfnis, auch im Hinblick auf eine sichere Altersvorsorge ist die Schaffung von Eigentum so wichtig. Nachdem große

Teile der Wohnbauförderungsbeiträge vom Land nicht zweckgebunden verwendet werden, sondern ins Budget einfließen, ist die Finanzierungsdecke für die Schaffung günstigen Wohnraumes eher dünn.

Damit leistbarer Wohnraum in Kufstein keine Worthülse bleibt, wurden kürzlich mit verschiedenen privaten Wohnbauträgern Gespräche geführt. Sollten diese grundsätzlich positiv verlaufene Gespräche, in Verträge gegossen werden, gibt es in Kufstein in nächster Zeit wieder WOHNBAUGEFÖRDERTE Eigentumswohnungen.

Infos darüber finden Sie demnächst auf der Homepage der Stadt Kufstein: [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)



**GR HARALD ACHERER**  
Obmann des Bauausschusses und Verkehrsbeiratsreferent;  
Die Parteifreien

### Personallengpässe bei der Pflege mit Folgen

Wir haben die Pflicht für unsere ältere Generation ausreichend Plätze und Betreuung im Altersheim bzw. Pflegeheim zur Verfügung zu stellen, denn sie haben ein Recht auf alters- und krankheitsgerechte Betreuung.

Es gibt Personalmangel im Altersheim bzw. Pflegeheim Kufstein, dies kommt nicht von heute auf morgen, sondern hat seinen Anfang schon vor vielen Jahren. Damals hat man schon erkannt, dass es zu Engpässen kommen wird und hier in Ausbildung investiert werden muss. Leider hat sich der Erfolg dieser Bemühungen in Grenzen gehalten und die befürchteten Probleme haben sich bewahrheitet. Man muss jetzt die Ausbildung für Pflegekräfte attraktiver gestalten und stetig forcieren, um den ständig steigenden Bedarf abdecken zu können. Derzeit beschäftigt sich das AMS Kufstein und das AMG Tirol mit dem Thema Pflegehelferausbildung um diese zu intensivieren und auch der Krankenhausverband hat Einfluss, dass mehr Ausbildungslehrgänge in der Krankenhausschule vorgenommen werden.

Auch die Arbeitsbedingungen der Pflegebediensteten gehören überdacht und geändert, Arbeitszeit bzw. Freizeit und leistungsgerechte Entlohnung sind für die Zukunft wichtige Themen um attraktiver zu werden. Durch viele Überstunden steigen die Belastungen stetig und tun ihr Übriges dazu. Zur Pflege gehört natürlich auch das betreute Wohnen das stetig ausgebaut wird, zuletzt durch die acht Wohnungen in der Münchnerstraße und anderen Projekten, die dann vom Sozialsprengel betreut werden. Die Aufgaben des Sozialsprengels werden immer weitreichender und personalintensiver, denn es liegt uns Allen am Herzen unsere ältere Generation so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden betreuen zu können.

Man muss das Versäumte aufholen um ausgleichen zu können und dann aber investieren um in Zukunft voraus zu sein. Sicherlich wird es für das Land und alle Gemeinden sehr fordernd, wobei immer noch die Finanzierung durch den Fall des Pflegeregresses offen ist. Die Situation eines Aufnahme Stopps darf nicht mehr vorkommen.



**GR ALEXANDER GFÄLLER-EINSANK**,  
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten;  
[alex@kufnet.at](mailto:alex@kufnet.at)

### Kultur Quartier rocks!

Ein halbes Jahr ist es nun her, dass das Kultur Quartier Kufstein seine Pforten öffnete. Seither ist dort viel passiert, weit mehr, als in einem Absatz aufzählbar wäre. Versuchen wir es trotzdem:

Es gab ein Theater-Festival mit den besten außerberuflichen Bühnen Österreichs, Poetry-Slams, das Kufsteiner Salzfassl, das Musical „La Cage aux Folles“, die Komödie „Shirley Valentine“, die Kinderstücke „Till Eulenspiegel“ und „Die Händlerin der Worte“, Klassik-Konzerte, Gitarren- und Akkordeonkonzerte, Rock-Konzerte, Silent-Disco, Bühnenakrobatik, Kabarett und Kleinkunst, das Cäcilienkonzert unserer Stadtmusikkapelle, das Benefiz-Semesterkonzert unserer Landesmusikschule, Empfänge und Kongresse, erste Ausstellungen im Foyer, Kultur-Foren, Nachtgespräche, und, und, und ... Otto Schenk war da, Erhard Busek war da ... und so viele mehr werden noch kommen.

Pläne und Anfragen für die nahe Zukunft gibt es zuhauf. Viele unserer Kulturvereine haben bereits im Kultur Quartier veranstaltet, viele andere planen dies gerade. Allein für das Jahr 2018 steht noch so viel auf

dem Programm. Bald wird das Kultur Quartier aus dem Kufsteiner Kulturleben nicht mehr wegzudenken sein. Erst jetzt, da wir es haben, merken wir, wie sehr es uns fehlte, als wir noch davon träumten. Und so mancher einstige Gegner und Kritiker unseres Kultur Quartiers ist inzwischen von den Qualitäten und Möglichkeiten dieser Stätte überzeugt und zum Fan geworden. Gut so. Kufsteins Bürgerinnen und Bürger haben sich diese kulturelle Heimat einfach verdient. Niemand trägt finanziellen Profit davon – doch alle haben wir etwas davon, etwas, das man Inspiration, Geist oder einfach nur Esprit nennen kann.

Es gibt Politiker, die immer noch glauben, dass Erfolg allein am Finanziellen festzumachen wäre und dass Kultur nur dann Wert hätte, wenn sie Gewinn abwirft. Sie irren. Sie verkennen den Wert der Freude. Weder die Wiener Staatsoper noch die meisten Schwimmbäder werfen Gewinn ab. Doch ohne sie wären wir ärmer – ärmer an Leben.



**GR MAG. DR. KLAUS REITBERGER, MSc**  
Fachhochschul- und Kulturreferent;  
Die Parteifreien;  
[klaus.reitberger@gmail.com](mailto:klaus.reitberger@gmail.com)

## Nicht warten, handeln!

Eine Vignettenfreiheit bis Kufstein Süd wird ungeachtet der jüngst vom Gemeinderat verabschiedeten Resolution nicht kommen. Den Lippenbekenntnissen diverser Nationalrats-Mandatare zum Trotz wird sich die Verkehrsproblematik in den Wintermonaten nicht entspannen. Anstatt auf eine Gesetzesänderung aus Wien zu warten, sind von Seiten der Stadt Kufstein Maßnahmen zur Entschärfung der Situation zu prüfen. Es geht darum, den Vignetten-Flüchtlings das Ausweichen durch die Stadt möglichst zu verleiden.

Seit Jahren ist an besonders verkehrsreichen Tagen zu beobachten, dass nicht nur die Hauptdurchzugsstraße von der Einmündung der Eibergstraße bis zur Stadtgrenze verstopft ist, sondern auch in die Wohngebiete in Endach, Weißbach und Zell ausgewichen wird. Aus meiner Sicht wäre es zweckmäßig, dort, wo bereits Fahrverbote bestehen, regelmäßig Kontrollen durchzuführen und auf den übrigen Ausweichrouten Verkehrsbeschränkungen (z.B. in Form

von Fahrverbote mit Ausnahme Anrainerverkehr) zu den entsprechenden Stoßzeiten, z.B. an den kritischen Samstagen in den Monaten Jänner und Februar, zu prüfen. Angesichts der erheblichen Beeinträchtigung der ortsansässigen Bevölkerung durch den Ausweichverkehr sollten entsprechende Verordnungen rechtlich möglich sein. Eine entsprechende Prüfung und Umsetzung muss aber in den nächsten Wochen bzw. Monaten erfolgen, sodass spätestens zu Beginn der nächsten Wintersaison die Maßnahmen in Kraft gesetzt werden können. Mit dem der Stadt zur Verfügung stehenden Exekutivpersonal sind engmaschige Kontrollen zum Schutz der Bevölkerung durchführbar.

Es wäre illusorisch zu glauben, dass mit diesen Maßnahmen das Problem zu lösen ist, aber auch eine geringfügige Entlastung der geplagten Bevölkerung sollte den Aufwand allemal wert sein.



**GR MAG. RICHARD SALZBURGER**,  
Obmann des Rechtsausschusses,  
Referent des Ausschusses für Wirtschaft und Betriebsansiedlung;  
office.ras@aon.at

## DIE Umfahrung der Stadt Kufstein ist nun einmal die Autobahn von der Auffahrt Nord bis zur Abfahrt Süd und umgekehrt.

Der Gemeinderatsbeschluss, eine „Resolution an den neuen Nationalrat zur Änderung des Bundesstraßen-Mautgesetzes zur Einführung der Vignettenfreiheit für Kufstein“ zu stellen, ist notwendig und legitim. Das die Chancen für eine Befreiung der Vignettenpflicht nicht gut stehen, weil es weitere 21 ähnlich gelagerte Fälle in Österreich gibt, mag schon stimmen.

Aber: „Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Daher gehört das Autobahnteilstück von Kufstein Nord bis Kufstein Süd und umgekehrt von der Vignettenpflicht ausgenommen. Und nicht erst irgendwann. Es geht um die Gesundheit unserer Kufsteiner Bevölkerung, insbesondere um die unserer Kinder. Kufstein ist schon seit Jahren ein Luftsanierungsgebiet. Wir werden aber sowohl vom Land Tirol, wie auch vom Bund bei unserem Kampf gegen den Vignettenausweichverkehr allein gelassen.“

Daher braucht Kufstein gegen den anstürmenden Fahrzeugverkehr eine eigene Lösung bei der Vignettenfrage. Und die kann nur Vignettenfreiheit lauten. Und zwar bald. Durch den nicht enden wollenen Kolonnenverkehr durch unsere Stadt und der Autobahn, muss auch eine Gesundheitsgefährdung unserer Bevölkerung durch die Abgase der stauenden Fahrzeuge in Betracht gezogen werden. Eine Umfahrungsstraße zu bauen würde – sollte man sich auf eine Trasse einigen – nicht nur viele Jahre in Anspruch nehmen, sie würde auch eine Unsumme an Geld verschlingen.

Dies sollten die Abgeordneten des Nationalrates endlich zur Kenntnis nehmen. Die Stadt Kufstein hat nämlich in zweifacher Hinsicht die sogenannte Arschkarte. Einerseits die Vignettenflüchtlings und andererseits die Grenzkontrollen. Beides zusammen ergibt den „Megastar“.



**GR HORST STEINER**  
Bürgerliste  
Horst Steiner (BHS)  
e.h.steiner@kufnet.at

**WÄRME  
WASSER  
LUFT**

**BHG** WÄRME  
WASSER  
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG  
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein  
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at  
www.bhg.or.at

**wasserdicht &  
wetterbeständig**

**Margreiter  
Dachdeckerei**  
Ges.m.b.H.  
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.  
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein  
Telefon: 05372/63425  
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at  
www.margreiter-gmbh.at



Das Team rund um Abteilungsleiter DI (FH) Stefan Esterhammer: v.l.n.r.: Gertraud Seidl, Doris Ager, Sabine Stahl, Andrea Steiner und Christine Aufinger Foto: Friedle

## Ihr starker Immobilien-Partner im Tiroler Unterland!

### Unsere Leistungen:

- Ankauf, Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken, Häusern, Wohnungen und Gewerbeimmobilien
- Liegenschaftsbewertungen
- Ankauf und Verkauf von Anlageobjekten
- Unterstützung bei vertraglichen und steuerrechtlichen Fragen

**Schnell, einfach und unbürokratisch – alles aus einer Hand.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin - wir sind gerne auch vor Ort für Sie da.

**Ihr Immobilienteam der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein**

Raiffeisenplatz 1, 6300 **Wörgl** und Oberer Stadtplatz 1a, 6330 **Kufstein**  
info@rbk-immo.at | Tel.: +43 5372 200-50216 | [www.rbk.at](http://www.rbk.at) | [www.raiffeisen-immobilien.at](http://www.raiffeisen-immobilien.at)

### Sie finden uns:

in Wörgl, Kufstein, Brixlegg, Bad Häring, Angath, Angerberg, Breitenbach, Brandenburg, Ebbs, Ellmau, Kirchbichl, Kramsach, Niederndorf, Radfeld, Rattenberg, Schwoich und Walchsee. **Wir kooperieren mit den Raiffeisenbanken in:** Erl, Kundl, Langkampfen (Unterlangkampfen und Niederbreitenbach), Thiersee, Wildschönau (Niederau, Oberau, Auffach), Reith i. A., Alpbach, Buch, Strass, Jenbach, Wiesing, Münster, Eben-Pertisau, Hart i. Z., Fügen, Fügenberg, Uderns, Ried i. Z., Kaltenbach, Zell a. Z., Gerlos, Aschau.